



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 9. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

becke und andere dergleichen Handwerker / so selbs ihres eignen Handwerks nicht zum besten Bericht waren / vñ darvon gestanden sindt / sich ohn einigen ordentlichen Beruff / allein auß eigenwilliger Auffweysung haben zum Predigamt eyngetrungen / die auch nichts anders wußten noch hatten / als ein einzige Postill oder Predigbüch auß Engelländischer Lehr zusammen geklaube / die sie ja noch selbst nicht verstehen.

Bei den neuen Schottländischen und Französischen Christen / ist ein jeder vnachtbarer und vuerfahrener Handwercksmann güte und genugsam zu predigen.

Vonder H. Schrift.

Die 8. Frag.

Ander euwerẽ füngewendte Glaubensartickeln / ist der Hauptpunct / Mann soll nichts glauben noch halten / es seye dann außdrücklich in der H. Schrift begriffen. Da frag ich nun an welchem orth die H. Schrift eben disen Artickel selbs lehre und gebiete?

Diser Punct ist mehr auß ihrem schwermigen Haupt / als auß H. Schrift entsprungen.

Die 9. Frag.

Zeweyl es weder den Engeln noch Menschen / weder den Gestorbenen noch lebendigen gebürt / die Schrift zu verfälschen / noch darvon zuneimen / oder hinzu zusetzen / wie Caluinus selbs haltet. Woher kompts dann / daß ihr die Psalmen Davids / so Marot und Beza verderbt und verfälscht haben / in euern Versamblungen singet und brauchet / dann sie von des Keymens wegen offft hinzu gesetzt vñ verändert haben / was sie hat güte dächte /

däucht/das sich der wahre Verstande des heiligen Propheten sehr hat bucken müssen?

Die 10. Frag.

Wie wöllet ihr verantworten können was Beza schreibt/das welcher die H. Schrift zu lesen verbeut/der nimbe den Menschen alle Mittel gewisses Trosts vñ Heyls hinweg/dann so dem also wäre/so wären vil Menschen alles Trosts vñ ewigen Heyls beraubt/fürnemblich arm Volk/vñ einfältige Weiber/so nie haben lesen lehren.

Die 11. Frag.

Wie soll das recht seyn/das man nichts weyters halten soll/was allein was die Schrift lehret/so jr doch glaubt/das die Kinder sollen getaufft werden/Item/das der Sontag an statt des Sabbaths soll gehalten werden/das auch die allerseeligste Jungfrau vñ Mutter Gottes Maria/sey zu jedcn zeyten/auch nach der Geburt/in steter Jungfrauschaft gebliben/so es doch die Schrift nicht fürhallet noch erweist?

Caluius hat auff ein zeyt vnderstehen wöllen/den Sontag abzuschaffen/vñ den Donstag an statt des ordentlichen Wochenfeyrtags einsetzen zu seyn/wie Bolsect bezeugt in seinem Leben/am 6. Cap.

Die 12. Frag.

S nichts angenomien soll werde/als allein was die Schrift beweyst/Wo stehet es dann geschriben/das nur vier Euan-gelisten sollen angenommen werden/seytenmal doch vnder den Aposteln vil andere mehr das Euangelium beschriben haben/Item/wo stehet es geschriben/das Matthei Euangelium sampt den andern dreyen/ehe soll für das recht Euangelium gehalten werden/als des H. Apostels Thome. Item/auf was gemerck vñnd mache/wöllet ihr ein Schrift für bewert annemien/oder für unbewert verwerffen? Vñ so es sich begibt/das jemandt ein Büchle des neuen Testaments verwerffen vñd austilgen wolte/wie dan Martin Luther mit des H. Apostels Jacobi Epistel ist ombgangen/auf wel-